



BürgschaftsBank
Niedersachsen

Geschäftsbericht 2023

Sehr geehrte Damen und Herren,

seit mehr als sieben Jahrzehnten steht die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Finanzierungspartner fest an der Seite der niedersächsischen Wirtschaft. Mit großem Engagement und hoher Kompetenz erleichtert sie mittelständischen Unternehmen den Zugang zu Kapital, um Unternehmensgründungen, Betriebsübernahmen, Wachstum oder Stabilisierung zu ermöglichen.

Das vergangene Jahr stellte uns abermals vor erhebliche Herausforderungen: Die wirtschaftlichen Folgen der Coronapandemie waren in den Unternehmen immer noch spürbar. Vor allem aber der Krieg in der Ukraine und die damit verbundene Energiekrise wirkten sich auch auf die ökonomische Lage bei uns in Niedersachsen aus.

Viele Unternehmen kämpfen weiterhin mit einer angespannten Liquiditätssituation, was die Bürgschaftsbank Niedersachsen vielfach gefordert hat. Trotz diesem Umfeld erzielten wir im Geschäftsjahr 2023 ein gutes Ergebnis und zeigten uns branchenübergreifend als verlässliche Stütze für kleine und mittlere niedersächsische Unternehmen.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH besicherte im letzten Geschäftsjahr Kredite und Beteiligungen in Höhe von € 129,2 Mio. durch Bürgschaften und Garantien über € 82,5 Mio. Damit lag das bewilligte Bürgschafts- und Garantievolumen um ca. 2 % über dem Vorjahreswert und überstieg die Plangröße um 14 %. 257 Unternehmen wurden auf diese Weise Investitionen von mehr als € 202 Mio. ermöglicht. Die unterstützten Betriebe konnten so rund 3.700 Arbeitsplätze sichern. Zusätzlich planteten die Firmen zum Antragszeitpunkt ca. 500 Neueinstellungen.

Auch im Jahr 2024 werden zahlreiche Faktoren die ökonomischen Rahmenbedingungen beeinträchtigen: Die nach wie vor hohe Inflation in Europa und den USA, die Auswirkungen geopolitischer Spannungen auf Lieferketten und Preise sowie die anhaltende Energiekrise trüben die Aussichten und hemmen potenzielles Wachstum. Wie sich diese Entwicklungen langfristig auswirken und wie sich die niedersächsische Wirtschaft in diesem Umfeld behaupten kann, bleibt abzuwarten.

Sicher ist jedoch: Auch und gerade in Zeiten ungünstiger Vorzeichen ist die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH verlässlicher Partner für die positive Entwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen in Niedersachsen. Unser Auftrag und unser Selbstverständnis als Bürgschaftsbank ist es, Ermöglicher zu sein – diesem Anspruch fühlen wir uns verpflichtet, daran richten wir unser gesamtes Handeln aus und daran wollen wir uns auch in Zukunft gern messen lassen.

Unser besonderer Dank gilt unseren Gesellschaftern und Partnern für ihre Treue und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie unserem gesamten Team. Dessen Engagement und hervorragende Arbeit trägt maßgeblich zu unserem Erfolg bei, der zugleich Erfolg für die niedersächsische Wirtschaft bedeutet.



Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer




Detlef Siewert
Geschäftsführer

Bericht der Geschäftsführung über den Geschäftsverlauf und Ausblick

Grundlagen / Geschäftsmodell / Ziele

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover, betreibt ihrem Gesellschaftsvertrag entsprechend das Garantiegeschäft nach § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG. Sie ist eine Fördereinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft, die sich zum Ziel gesetzt hat, vielversprechenden unternehmerischen Ideen des niedersächsischen Mittelstandes das notwendige Start- bzw. Erweiterungskapital zu verschaffen. Dazu übernimmt sie Bürgschaften gegenüber Banken, Bausparkassen, Versicherungen und Leasinggesellschaften sowie Garantien gegenüber privaten Kapitalbeteiligungsgesellschaften für den darin festgelegten Personenkreis (gewerblicher Mittelstand, Freiberufler) und erhält eine Teilentlastung von Bund und Land i.H.v. 65 % für Bürgschaften bzw. 70 % für Beteiligungsgarantien. Einzelne Programme sind alternativ über den European Investment Fund (EIF) rückverbürgt.

Das Geschäftsgebiet ist begrenzt auf Unternehmen, die ihren Sitz oder eine Niederlassung in Niedersachsen haben.

Durch die Rückverbürgung von Bund und Land ist die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Mandatar öffentlicher Stellen und betreibt in deren Namen Wirtschaftsförderung. Sie ist deshalb im Sinne der EU- Förderrichtlinien ein Förderinstitut.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist Mitglied im Verband Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB), der die Interessen der in jedem Bundesland bestehenden Bürgschaftsbanken vertritt.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist von der Körperschaft- und Gewerbesteuer befreit.

Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Produzenten, Investoren sowie Konsumentinnen und Konsumenten waren durch die geopolitischen Spannungen und die Energiekrise verunsichert. Der an Dynamik verlierende Welthandel hatte negative Auswirkungen auf die deutsche Exportwirtschaft. Die unverändert auf hohem Niveau befindlichen Energiepreise belasteten insbesondere die Industrieproduktion. Durch die schnell gestiegenen Zinsen verschlechterten sich die Finanzierungsbedingungen, was besonders die Bauwirtschaft bremste. Insgesamt dämpften die trotz der jüngsten Rückgänge nach wie vor hohen Preise auf allen Wirtschaftsstufen die Konjunktur. Das kalenderbereinigte BIP lag im Jahr 2023 um 0,1 % unter dem Vorjahr¹.

Die Entwicklung der Bruttowertschöpfung zeigt für das Jahr 2023 ein differenziertes Bild. Die Wirtschaftsleistung im produzierenden Gewerbe (ohne Baugewerbe und Energiegewerbe) ging insgesamt saison- und kalenderbereinigt um 0,5 % zurück, die meisten Dienstleistungsbereiche konnten ihre wirtschaftlichen Aktivitäten im Vorjahresvergleich hingegen erneut ausweiten. Das Baugewerbe war geprägt durch hohe Baukosten, Fachkräftemangel und schlechtere Finanzierungsbedingungen, wobei insbesondere der Hochbau hierunter zu leiden hatte. Die Produktion im Tiefbau und Ausbaugewerbe konnte hingegen gesteigert werden. Insgesamt erreichte das Baugewerbe ein kleines Plus von 0,2 %. Im Jahr 2023 wurde die Wirtschaftsleistung von durchschnittlich 45,9 Mio. Personen mit Arbeitsort in Deutschland erbracht, damit 0,7 % mehr als im Vorjahr.

Die Wirtschaft in Niedersachsen stagniert, Investitionen und Konsum sind schwach. Die Wirtschaft beklagt sich in vielen Bereichen über nicht verlässliche Rahmenbedingungen durch die Politik und sieht sich durch überbordende Bürokratie ausgebremst. Die Wirtschaft hofft im Jahr 2024 auf politische Impulse und ein sinkendes Zinsniveau, um Investitionen und allgemeine Aussichten wieder zu verbessern².

Die Arbeitslosenquote in Niedersachsen hat sich im Jahresdurchschnitt von 5,3 % im Vorjahr auf 5,7 % im Dezember 2023 erhöht³.

Bürgschafts-/Garantiegeschäft (Geschäftsverlauf)

Im Vergleich unter deutschen Bürgschaftsbanken belegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH mit den von ihr gewährten Bürgschafts- und Garantieübernahmen den 4. Platz, nach verbürgtem Kreditbestand und dem Bestand an Bürgschaften und Garantien den 3. Platz.

Der durchschnittliche Bürgschafts-/Garantiebetrag stieg im Vergleich zum Vorjahr von T€ 311 auf T€ 320 an. Die Detailanalyse zeigt den Hauptanteil des Neugeschäftes weiterhin beim Produkt „Classic-Bürgschaft“ mit einer Bürgschaftssumme von € 58,0 Mio. Die Genehmigungen von Garantien haben sich um ca. € 1,4 Mio. oder 50 % im Vergleich zum Vorjahr erhöht. In der Übersicht stellt sich das Neugeschäft wie folgt dar:

¹ Statistisches Bundesamt, Pressekonferenz „Bruttoinlandsprodukt 2023 für Deutschland“, 15.01.2024

² IHK Niedersachsen, Niedersachsen-Konjunktur IV 2023

³ Bundesagentur für Arbeit, Eckwerte des Arbeitsmarktes, Dezember 2023 Niedersachsen

Genehmigungen	2023		2022		BÜ Volumen Veränd. in Prozent
	Anzahl	T€	Anzahl	T€	
Classic-Bürgschaft	180	58.040	183	61.436	-5,5 %
Premium-Bürgschaft	37	16.433	36	12.969	+26,7 %
Express-Bürgschaft	21	2.879	20	2.492	+15,5 %
Garantien	16	4.099	12	2.720	+50,7 %
Agrarbürgschaft	3	1.020	6	854	+19,4 %
Leasing-Bürgschaft	0	0	2	299	-100,0 %
Gesamt	257	82.471	259	80.770	2,1 %

Die Ausfallzahlungen sind nach wie vor auf einem sehr niedrigen Niveau. Im Vergleich zum Vorjahr leistete die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Ausfallzahlungen in Höhe von € 1,6 Mio. nach € 3,3 Mio. im Vorjahr.

Bürgschaftsverpflichtung

Das Bürgschafts- und Garantieobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH erhöhte sich vor Risikovorsorge um € 16,9 Mio. (+4 %) auf € 443,3 Mio., davon € 310,2 Mio. durch Bund und Land rückgedeckt. Das besicherte Kredit-/ Beteiligungsvolumen stieg auf € 685,8 Mio. (+4,9 %).

Dem Eigenobligo der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH von € 133,1 Mio. stehen Rückstellungen für Bürgschaften und Garantien von € 35,0 Mio. gegenüber. Der Deckungsgrad des Eigenobligos beträgt inklusive des Eigenkapitals von € 37,0 Mio. und des Fonds für allgemeine Bankrisiken von € 20,5 Mio. rd. 69,5 % (Vorjahr 70,9 %).

	2023	2022	Ergebnisveränderungen	
	T€	T€	T€	%
Provisionsergebnis	8.741	8.551	190	+2,2 %
Zinsergebnis	1.909	1.423	486	+34,2%
Sonstige betriebliche Erträge	901	883	18	+2,0 %
Verwaltungsaufwand inkl. AfA	-4.930	-4.661	269	-5,8 %
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-104	-109	5	-4,7 %
Betriebsergebnis vor Bewertungsergebnis	6.517	6.087	430	+7,1 %
Bewertungsergebnis	-3.070	-3.759	689	-18,3 %
Zuführung Fonds für allg. Bankrisiken	-1.500	0	1.500	-
Jahresüberschuss	1.947	2.328	-381	-16,4 %

Aufgrund des im Vergleich zum Vorjahr erhöhten Bestandes an Bürgschaften und Garantien per 31.12.2023 und der weiterhin positiven Entwicklung des Neugeschäftes stieg das Provisionsergebnis im Geschäftsjahr um rd. € 0,2 Mio. auf € 8,7 Mio. an und übertraf den Planwert um ca. 5,5 %.

Ertragslage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH weist für 2023 trotz insgesamt schwieriger Rahmenbedingungen eine gute Ertragslage aus, wobei die bestandsabhängigen Ergebnisanteile bei den Provisionen im Berichtsjahr mit rd. 77 % den Großteil der Provisionserträge ausmachten. Damit ist das Ergebnis zumindest kurzfristig relativ unabhängig von Schwankungen im Neugeschäft. Auch im Verwaltungsaufwand finden sich überwiegend konstante Bestandteile. In Bezug auf das Jahresergebnis unterliegt das Bewertungsergebnis den größten Unwägbarkeiten. Nachstehend erfolgt eine Aufstellung der wesentlichen Erfolgskomponenten:

Das Zinsergebnis erhöhte sich deutlich um € 0,5 Mio. auf nun € 1,9 Mio. Zum einen konnte der Anlagebestand durch freie Mittel erneut erhöht werden und der deutliche Zinsanstieg an den Kapitalmärkten erlaubte bessere Konditionen bei Neu- und Wiederanlagen. Der Planwert des Zinsergebnisses konnte insofern um rund 24 % übertroffen werden. Die sonstigen betrieblichen

Erträge, maßgeblich geprägt durch die Erträge aus Dienstleistungen für Dritte, übertreffen den Planwert um rund 5 %. Bedingt durch Lohnsteigerungen sowie das ausgeprägte Inflationsniveau erhöht sich der Verwaltungsaufwand inkl. AfA insgesamt um € 0,2 Mio. im Vergleich zum Vorjahr. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen bewegten sich leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung erhöhte sich aufgrund der positiven Ertragsentwicklung um 7,1 % auf € 6,5 Mio. Das Bewertungsergebnis hat sich um ca. 18 % verbessert. Ursächlich hierfür waren insbesondere geringere Zuführungen zu den Pauschalrückstellungen sowie geringere Abschreibungen bei den Wertpapieranlagen. Der Fonds für Allgemeine Bankrisiken wurde mit € 1,5 Mio. dotiert.

Insgesamt konnte ein Jahresergebnis von € 1,9 Mio. erzielt werden, welches satzungsgemäß im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die Gewinnrücklagen eingestellt wurde.

Finanz- und Liquiditätslage

Die vorhandenen liquiden Mittel reichten im Geschäftsjahr 2023 jederzeit aus, um die aufsichtsrechtlichen Anforderungen zu erfüllen, und bieten ausreichend Freiraum für die weitere Entwicklung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Liquiditätskennzahl der Meldung zur Liquiditätsverordnung betrug per 30.11.2023 rd. das 2,3-fache der vorgeschriebenen Mindestdeckung.

Die Zahlungsfähigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH war im Berichtsjahr stets gegeben; mit einer Beeinträchtigung der Liquiditätslage ist auch in den folgenden Jahren nicht zu rechnen.

Vermögenslage

Das bilanzielle Eigenkapital erhöhte sich durch den erzielten Jahresüberschuss auf € 37,0 Mio. Dem Fonds für allgemeine Bankrisiken wurden € 1,5 Mio. zugeführt, wonach er nun € 20,5 Mio. aufweist. Die zum Bilanzstichtag gemeldete Kapitalquote nach CRR liegt mit 42,2 % deutlich über der aufsichtsrechtlichen Mindestgröße von 14,5 %. Unsere Eigenkapitalausstattung erlaubt auch unter Berücksichtigung der steigenden Eigenkapitalanforderungen gemäß CRR / CRD IV ein weiteres Wachstum im Bürgschafts- und Garantiegeschäft. Im Rahmen der Risikotragfähigkeitsberechnung berücksichtigen wir bei der Kapitalplanung eine Eigenmittelanforderung, welche die Eigenmittelempfehlung mit einschließt. Die Eigenmittelempfehlung beträgt seit 2023 für die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH 7,9 %. Die Gesamtkapitalanforderung beläuft sich somit auf 19,9 %.

Die Verbindlichkeiten in Höhe von € 0,1 Mio. bestehen gegenüber Bund und Land mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr.

Der Bilanzwert an Wertpapieren und Schuldverschreibungen erhöhte sich von € 28,9 Mio. auf € 31,1 Mio. wobei insbesondere saldierte Zukäufe von € 1,7 Mio. für die Erhöhung ursächlich sind. Hiervon entfallen € 11,5 Mio. auf Wertpapiere der Liquiditätsreserve. Dabei handelt es sich überwiegend um Papiere, die an deutschen Wertpapierbörsen jederzeit fungibel und zusätzlich auch bei der Deutschen Bundesbank als Sicherheit hinterlegbar wären. Die Forderungen an Kreditinstitute erhöhten sich bedingt durch Neu- und Wiederanlagen von € 50,0 Mio. auf € 51,6 Mio., der Anteil an längerfristigen Anlagen in Form von Schuldscheindarlehen, Namensschuldverschreibungen etc. erhöhte sich von € 38,0 Mio. auf € 42,1 Mio.

Im Bürgschafts- und Garantiegeschäft bestehen zum Bilanzstichtag nach Abzinsung gemäß § 253 Abs. 2 Satz 1 HGB insgesamt Rückstellungen für unsere Eigenobligen in Höhe von € 35,0 Mio. Die darin enthaltenen Pauschalrückstellungen sind um € 0,3 Mio. auf 8,6 Mio. € gestiegen. Pauschalrückstellungen und pauschalierte Einzelrückstellungen haben wir für nicht mit einer Einzelrisikovorsorge belegte Eigenobligoanteile gebildet, insbesondere für energieintensive Branchen. Die ab dem Jahresabschluss per 31.12.2023 einzuhaltenden Vorgaben zu den Pauschalwertberichtigungen nach IDW RS BFA 7 wurden im Rahmen der Berechnung mit einem vereinfachten Verfahren eingehalten.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Zentraler finanzieller Einflussfaktor der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ist der Bestand an Bürgschafts- und Garantiezusagen. Die Entwicklung dieser Größe durch Neugeschäft, Tilgungen und Ausfälle bestimmt weitgehend den bilanziellen Erfolg des Unternehmens und unterliegt einer detaillierten und kontinuierlichen Beobachtung sowie umfangreichen Analysen.

Risikobericht

Risikopolitische Struktur

Die risikopolitische Struktur der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH wird von zwei Prämissen wesentlich bestimmt – dem öffentlichen Wirtschaftsförderungsauftrag und dem Bankenaufsichtsrecht. Als Selbsthilfeeinrichtung der niedersächsischen Wirtschaft 1953 gegründet, legt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH ihren Fokus auf die Wahrnehmung des Förderauftrags bei gleichzeitiger Erzielung ausreichend positiver betriebswirtschaftlicher Ergebnisse, die satzungsgemäß ausschließlich zur Eigenkapitalstärkung Verwendung finden. Weiterhin unterliegt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut im Sinne des KWG den einschlägigen aufsichtsrechtlichen Regelungen und Bedingungen. Neben den bestehenden Rückbürgschaften und Rückgarantien der öffentlichen Hand ist das Land in den Gremien der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH vertreten und damit auch an Entscheidungsprozessen beteiligt.

In dem so skizzierten Umfeld übernimmt die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH Bürgschaften und, insbesondere in Zusammenarbeit mit der Mittelständische Beteiligungsgesellschaft Niedersachsen (MBG) mbH, Garantien.

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH verbürgt ausschließlich Kredite und Leasingfinanzierungen sowie garantiert stille Beteiligungen, die an niedersächsische Unternehmen bzw. Freiberufler gewährt werden. Der Bürgschaftshöchstbetrag beträgt grundsätzlich € 2,0 Mio., während sich das Eigenrisiko pro Kreditnehmer aufgrund der Rückbürgschaften des Landes Niedersachsen und des Bundes auf maximal € 0,7 Mio. beläuft. Zusätzlich können für den gleichen Kreditnehmer in Ausnahmefällen Beteiligungsgarantien in Höhe von bis zu € 1,75 Mio. übernommen werden, sodass das maximale Kreditrisiko für einen Kreditnehmer auf € 3,75 Mio. begrenzt ist. Durch wiederum gültige Rückgarantien von Land und Bund begrenzt sich das Eigenrisiko kumuliert auf max. € 1,23 Mio. Währungsrisiken treten nicht auf.

Personal

Kompetente und kundenorientierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind die Basis für die erfolgreiche Umsetzung unseres Förderauftrages. Entsprechend bleiben Qualifikation, Engagement, Erreichbarkeit und Freundlichkeit der Mitarbeiter auch für die nächsten Jahre entscheidende Faktoren für die Erreichung der Ziele der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Deswegen kommt der Aus- und Weiterbildung eine bedeutende Rolle zu. Wir nutzen hierbei neben internen Schulungen auf unsere Bedürfnisse zugeschnittene fachspezifische Fortbildungen des Verbandes Deutscher Bürgschaftsbanken (VDB) sowie Bildungseinrichtungen der Kreditwirtschaft. Zum 31.12.2023 standen insgesamt 33 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in einem Beschäftigungsverhältnis, davon acht in Teilzeit. Bei der Neubesetzung von vakanten Stellen macht sich der enge Markt an Fachkräften bemerkbar, bisher konnten alle Stellen dennoch adäquat besetzt werden.

Gesamtbild der Risikolage

Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht kontrolliert Risiken ein und ist sich dabei ihrer Geschäftsmodell-immanenten und branchentypischen Risikolage stets bewusst. Signifikante und auch nachgelagerte Risiken wurden und werden regelmäßig inventarisiert und analysiert. Soweit möglich, wurden Risikovermeidungs- bzw. Risikobegrenzungsstrategien implementiert. Erforderliche Rückstellungen wurden sowohl als Einzel- wie auch als Pauschalrückstellungen in ausreichendem Maß gebildet, sodass die Risikolage auch im Rahmen der aktuellen wirtschaftlich und geopolitisch angespannten Lage insgesamt als gut abgeschirmt angesehen werden kann.

Prognosebericht

Die Aussichten für das Jahr 2024 sind aufgrund diverser Unsicherheiten schwer abzuschätzen. Der Krieg in der Ukraine dauert nun schon mehr als zwei Jahre und ein Ende ist aktuell nicht absehbar. Die KfW prognostiziert für das Jahr 2024 in Deutschland ein BIP-Wachstum von 0,3 %⁴. Das Ifo-Institut beschreibt die Lage in seiner Konjunkturprognose⁵ vom 06.03.2024 mit „Anders als erwartet, befindet sich die deutsche Wirtschaft im Winterhalbjahr 2023/24 in einer Rezession. Insbesondere die Erholung der Industriekonjunktur setzt erst später ein.“ Die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH geht auf Basis einer insgesamt sehr vorsichtigen Geschäftsplanung von einem geringeren Bürgschafts- und Garantienegeschäft in Höhe von € 72,3 Mio. aus. Der Obligo-Bestand wird auf dieser Basis um ca. 1,4 % geringer erwartet. Die Provisionen und Bearbeitungsentgelte aus dem Bürgschafts- und Garantienegeschäft werden unabhängig davon um rund 2 % über Vorjahresniveau erwartet. Ursächlich hierfür ist der hohe Bürgschafts-/ Garantienbestand zum Jahresende 2023, welcher das Fundament für den Einzug der Bestandsprovision Anfang 2024 bildet. Bei den Personal- und Sachkosten prognostiziert die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH aufgrund von geplanten tariflichen Gehaltsanpassungen sowie unterschiedlicher Projektkosten eine deutliche Steigerung um ca. 18 % auf € 6,0 Mio. Das Zinsergebnis wird aufgrund der Neu- und Wiederanlagen im insgesamt guten Zinsumfeld mit € 2,1 Mio. um ca. 16 % über dem Vorjahreswert erwartet.

⁴ KfW-Konjunkturkompass Februar 2024 vom 23.02.2024

⁵ Ifo-Institut Konjunkturprognose Frühjahr 2024 vom 06.03.2024



Für Rückstellungen im Bürgschafts- und Garantienegeschäft ist insgesamt ein Nettoführungsaufwand von rd. € 4,4 Mio. eingeplant, nach einem Nettoführungsaufwand von rd. € 2,8 Mio. zum Jahresende 2023. Auch auf Basis der sehr vorsichtigen Planansätze gehen wir davon aus, nach Risikovorsorge ein Jahresergebnis in Höhe von € 1,4 Mio. zu erzielen.

Chancen und Risiken

Wirtschaftlich und politisch stellt sich die globale Lage aktuell sehr fragil dar. Der andauernde russische Angriff auf die Ukraine, der Nahostkonflikt und Spannungen zwischen den USA und China geben den globalen Rahmen für eine schwer einzuschätzende Lage. Die Inflation ist nach Ansicht der Notenbanken noch nicht ausreichend gesunken und die hohen Preise belasten die Verbraucher. Wichtige Notenbanken haben zuletzt die Zinsen auf einem relativ hohen Niveau konstant gelassen und beobachten die Entwicklungen. Das relativ hohe Zinsniveau bremst in vielen Bereichen Konsum und Investitionen. In vielen Bereichen ergibt sich in Deutschland eine schwierige wirtschaftliche Lage und insbesondere trübe Aussichten.

Für die Bürgschaftsbanken ergeben sich in schwierigen Zeiten sowohl Chancen als auch Risiken. Durch die Anhebung der Höchstbeträge für Bürgschaften und Garantien eröffnen sich weiter gute Fördermöglichkeiten. Im Gegenzug befinden wir uns in wirtschaftlich schwierigen Zeiten und die Entwicklung der Unternehmensinsolvenzen bleibt abzuwarten. Steigende Ausfälle würden die Basis für die Bürgschaftsprovisionen senken.

Unabhängig davon wird aufgrund der verschärften Eigenmittelanforderungen für Kreditinstitute mit durch Bürgschaften der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH besicherten Krediten weiterhin eine attraktive Möglichkeit zur Verringerung der Blankoanteile geboten. Die Nullgewichtung des staatlich rückverbürgten Anteils bei den Hausbanken ist von der Aufsicht anerkannt. Potenzial für Absicherung durch Bürgschaften der Bürgschafts-

bank Niedersachsen GmbH bietet die unverändert hohe Anzahl an Unternehmensnachfolgen. Durch die risikoadjustierte Bepreisung unserer Bürgschaften bleiben diese weiterhin für viele mittelständische Unternehmen interessant und bieten Potenzial für das Neugeschäft. Der anhaltende Kostendruck von Banken und Sparkassen – auch aus höheren Regulierungsanforderungen – führt zu einer weiteren Standardisierung von Kreditprozessen, vor allem im kleinteiligen Kreditsegment. Auch die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH steht vor der Aufgabe, ihre Produkte an die Marktgegebenheiten anzupassen sowie Prozesse weiter zu optimieren, um die Kreditversorgung der kleinen und mittleren Unternehmen in Niedersachsen zu fördern. Das Finanzierungsportal der Bürgschaftsbanken wurde in den letzten Jahren immer weiterentwickelt und wird durch technische Schnittstellen zu den Hausbanken weiter als attraktiver digitaler Zugang aufgewertet. Tragbare Energiepreise, Fachkräftegewinnung und -entwicklung sowie steuerliche Anreize sind wichtige Stellschrauben für die niedersächsische Wirtschaft.

Die regulatorischen Anforderungen stellen die Banken unverändert vor große Herausforderungen, die kleinere Banken wie die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH oft überproportional belasten. Weitreichende Veränderungen resultieren unter anderem aus den Anforderungen des CRR III/CRD VI-Pakets, welches zum 1. Januar 2025 in Kraft treten soll. Das Regulierungspaket zielt in erster Linie darauf ab, die Widerstandsfähigkeit des Bankensektors zu stärken, indem die Berechnung der Eigenkapitalanforderungen transparenter und vergleichbarer gestaltet wird. Die 8. Novelle der MaRisk befindet sich im ersten Quartal 2024 in der Konsultation, nachdem die Banken die Umsetzung der 7. Novelle gerade vollzogen haben. Die Schlagzahl regulatorischer Vorgaben bleibt somit unverändert hoch. Ein weiterer aufsichtsrechtlicher Baustein ist der LSI-Stresstest, der für die weniger bedeutenden Institute unter nationaler Aufsicht im Jahr 2024 zu absolvieren ist. Der aufsichtsrechtliche Stresstest wird dabei unter anderem als Informationsgrundlage zur Ermittlung der Eigenmittelempfehlung verwendet.

Hannover, im März 2024

Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung

Thomas Hoffmeister
Geschäftsführer

Detlef Siewert
Geschäftsführer

Jahresbilanz zum 31. Dezember 2023

AKTIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
1. Forderungen an Kreditinstitute		
a) täglich fällig	5.045.884,27	10.734.651,13
b) andere Forderungen	46.535.460,75	39.253.230,52
	51.581.345,02	49.987.881,65
2. Forderungen an Kunden	9.831.709,93	7.986.930,02
3. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere		
a) Anleihen und Schuldverschreibungen		
aa) von öffentlichen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 3.499.507,51 Vorjahr Euro 3.494.608,22)	3.499.507,51	3.494.608,22
ab) von anderen Emittenten (darunter beleihbar bei der Deutschen Bundesbank Euro 18.879.832,70 Vorjahr Euro 16.122.353,82)	27.612.452,46	25.425.798,48
	31.111.959,97	28.920.406,7
4. Beteiligungen	882.000,38	882.000,38
darunter: an Kreditinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Finanzdienstleistungsinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
darunter: an Wertpapierinstituten Euro 0,00; Vorjahr Euro 0,00		
5. Immaterielle Anlagewerte		
a) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	93.773,23	50.134,07
6. Sachanlagen	156.845,14	117.722,13
7. Sonstige Vermögensgegenstände	222.956,63	164.141,71
8. Rechnungsabgrenzungsposten	29.335,00	27.074,63
Summe der Aktiva	93.909.925,30	88.136.291,29

PASSIVA

	31.12.2023 €	31.12.2022 €
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		
a) täglich fällig	94.357,33	94.573,85
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden		
a) andere Verbindlichkeiten		
aa) täglich fällig	89.361,49	119.480,56
ab) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	207.940,02	166.218,663
	297.301,51	285.699,22
3. Sonstige Verbindlichkeiten	262.753,96	106.188,92
4. Rechnungsabgrenzungsposten	182.347,93	2.258,74
5. Rückstellungen		
a) andere Rückstellungen		
aa) Rückstellungen für Pensionen und andere Verpflichtungen	0,0	18.430,00
ab) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft	35.047.140,49	33.041.314,08
ac) sonstige Rückstellungen	558.434,05	566.250,00
	35.605.574,54	33.625.994,08
6. Fonds für allgemeine Bankrisiken	20.500.000,00	19.000.000,00
7. Eigenkapital		
a) Eingefordertes Kapital		
Gezeichnetes Kapital	3.004.040,00	3.004.040,00
abzgl. Nennbetrag eigene Anteile	520,00	
	3.003.520,00	3.004.040,00
b) Kapitalrücklagen	3.059.525,38	3.059.525,38
c) Gewinnrücklagen		
ca) satzungsmäßige Rücklagen	30.904.544,65	28.958.011,10
	36.967.590,03	35.021.576,48
Summe der Passiva	93.909.925,30	88.136.291,29
1. Eventualverbindlichkeiten		
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen durch Rückbürgschaften des Bundes und des Landes gesichert (Euro 310.237.417,92; Vorjahr Euro 302.982.581,70)	408.256.276,70	393.364.688,90
2. Andere Verpflichtungen		
a) Unwiderrufliche Kreditzusagen	803.608,03	410.004,09

Hannover, im März 2024

Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung



Siewert



Hoffmeister

Gewinn- und Verlustrechnung

der Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover,
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2023

	2023			2022		
	€	€	€	€	€	€
1. Zinserträge aus						
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften (davon Negativzinsen auf Aktiva Euro 0,00; Vorjahr Euro 20,83)	1.319.503,79			879.763,98		
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	591.622,93			544.676,37		
		1.911.126,72			1.424.440,35	
2. Zinsaufwendungen		1.662,19			1.645,73	
			1.909.464,53			1.422.794,62
3. Provisionserträge			8.740.548,83			8.554.304,55
4. Sonstige betriebliche Erträge			900.938,86			883.447,99
5. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen						
a) Personalaufwand						
aa) Löhne und Gehälter	2.638.175,22			2.627.893,03		
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung (darunter für Altersversorgung Euro 104.487,75; Vorjahr Euro 104.809,44)	572.729,18			540.683,47		
		3.210.904,40			3.168.576,5	
b) andere Verwaltungsaufwendungen		1.631.434,90			1.427.852,71	
			4.842.339,30			4.596.429,21
6. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			88.071,51			64.555,99
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen			103.906,03			112.087,23
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			3.098.191,83			3.543.366,09
9. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			-			-
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere			0,00			216.090,00
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapiere			28.090,00			0,00
12. Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken			1.500.000,00			0,00
13. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit/Jahresüberschuss			1.946.533,55			2.328.018,64
14. Einstellungen in satzungsmäßige Rücklagen			1.946.533,55			2.328.018,64
15. Bilanzgewinn			0,00			0,00

Hannover, im März 2024
Bürgschaftsbank Niedersachsen, Gesellschaft mit beschränkter Haftung


Siewert


Hoffmeister

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Der vollständige Jahresabschluss zum 31. Dezember 2023 der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH, Hannover, und der Lagebericht für das Geschäftsjahr 2023 werden im Bundesanzeiger nach §325 Abs. 1 HGB veröffentlicht. Sie tragen den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der AWADO GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Neu-Isenburg.

Hannover, im April 2024



Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat die Geschäftsführung während des abgelaufenen Geschäftsjahres anhand der von Ihr erstatteten Berichte sowie durch die Erörterung in drei Aufsichtsratssitzungen überwacht. Darüber hinaus hat sich der Vorsitzende des Aufsichtsrates in Einzelgesprächen mit der Geschäftsführung über die Entwicklung der Gesellschaft informieren lassen.

Es besteht ein Personalausschuss, dem neben dem Vorsitzenden des Aufsichtsrates zwei weitere Mitglieder, die der Aufsichtsrat wählt, angehören. Der Personalausschuss hat im Jahr 2023 einmal getagt.

Die AWADO GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Hannover, hat die Buchführung und den Jahresabschluss sowie den Lagebericht einschließlich des darin enthaltenen Risikoberichtes geprüft und den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Der Abschlussprüfer hat dem Aufsichtsrat über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet.

Der Aufsichtsrat billigt nach Prüfung den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss, den Lagebericht sowie den Gewinnverwendungsvorschlag und empfiehlt der Gesellschafterversammlung den Jahresabschluss in der vorgelegten Form festzustellen.

In 23 Sitzungen des Bewilligungsausschusses wurde über 101 Bürgschafts- und Garantieanträge mit einem Volumen von rund € 68,4 Mio. entschieden. Ihm gilt Anerkennung für die vom Engagement getragene verantwortungsvolle Tätigkeit.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung für die enge und vertrauensvolle Zusammenarbeit und den Damen und Herren des Hauses für ihren steten Einsatz und den Beitrag zum Geschäftserfolg.

Hannover, im April 2024

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

Ingo Wünsche

Bewilligungsausschuss

Stand: 31.12.2023

Christoph Kerber

– Vorsitzender –
Kreditrisikomanagement Agrar/Verbund
Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover, Hannover

Henning Schiel

– stv. Vorsitzender –
Referent
Industrie- und Handelskammer Hannover, Hannover

Martin Rieger

(ab 01.07.2023)
Gruppenleiter Restrukturierung
Oldenburgische Landesbank AG, Oldenburg

Kerstin Eilers-Wienert

DZ Bank AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank AG,
Frankfurt am Main
dienstansässig: Hannover

Julian Berghem

(ab 01.06.2023)
Betriebswirtschaftlicher Berater
Handwerkskammer für Ostfriesland, Aurich

Kerstin Gördes

Abteilungsleitung Wirtschaft/Finanzen,
Unternehmensverbände Niedersachsen e. V., Hannover

Mark Alexander Krack

Hauptgeschäftsführer
Handelsverband Niedersachsen-Bremen e. V., Hannover

Dr. Matthias Lankau

Abteilungsleiter
Handwerkskammer Hannover, Hannover

Kerstin Schmidt

(ab 15.03.2023)
Niedersächsisches Finanzministerium, Hannover

Helmut Schunk

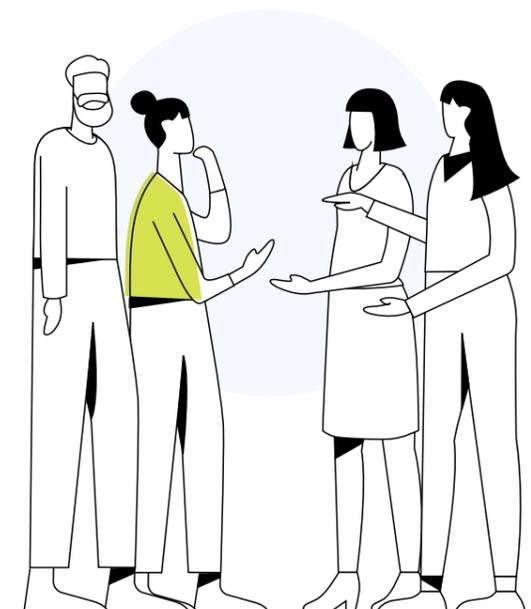
Investitions- und Förderbank Niedersachsen GmbH,
Hannover

Ralf Sudmann

(ab 01.07.2023)
Senior Geschäftskundenberater
Deutsche Bank AG, Hannover

Daniel Topp

Bundeszentrum Unternehmensführung
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Stade



Bürgschaftsbank Niedersachsen
Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Sitz Hannover,
Amtsgericht Hannover, Handelsregister B 5472

Anhang für das Geschäftsjahr 2023

I. Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Bürgschaftsbank Niedersachsen Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hannover wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB), der rechtsform- bzw. branchenspezifischen Vorschriften des GmbHG und der Verordnung über die Rechnungslegung der Kreditinstitute und Finanzdienstleistungsinstitute (RechKredV) sowie der ergänzenden Regelungen des Gesellschaftsvertrags erstellt.

Die Tätigkeit der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH als Kreditinstitut, das Bankgeschäfte gemäß § 1 Abs. 1 Satz 2 Nr. 8 KWG betreibt, macht eine durch den Geschäftszweig bedingte spezifische Gliederung der Bilanz zur verbesserten Darstellung erforderlich.

Der Ausweis des Bilanzpostens „Rückstellungen, a) andere Rückstellungen“ wird in weitere Unterposten unterteilt: „ab) Rückstellungen für Risiken aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft“ sowie „ac) sonstige Rückstellungen“.

Der Ausweis unter dem Bilanzstrich „Eventualverbindlichkeiten, a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen“ wird um einen „darunter“-Ausweis erweitert: „darunter: durch Bürgschaften des Bundes und des Landes gesichert“.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände sind mit dem Nennwert, den Anschaffungskosten bzw. zum niedrigeren beizulegenden Wert (strenges Niederstwertprinzip gemäß § 253 Abs. 4 HGB) angesetzt. Agien von Schuldscheindarlehen und Namenspapieren werden bei Erwerb des Vermögensgegenstands gemäß § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort vollständig abgeschrieben. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem höheren Nennwert und dem Auszahlungsbetrag – sofern Zinscharakter vorliegt – wurde in dem passiven Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt. Dieser Unterschiedsbetrag wird grundsätzlich planmäßig, und zwar zeitanteilig, aufgelöst.

Die Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapiere werden mit den Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Festverzinsliche Wertpapiere, die gemäß Beschluss der Geschäftsführung dem Geschäftsbetrieb dauerhaft dienen sollen, werden dem Anlagevermögen zugeordnet und nach dem gemilderten Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 3 Satz 5 HGB) bewertet. Agien bei über Pari erworbenen Wertpapieren des Anlagebestands wurden in analo-

ger Anwendung des § 340e Abs. 2 Satz 1 HGB sofort bei Zugang vollständig abgeschrieben. Wertpapiere der Liquiditätsreserve werden nach dem strengen Niederstwertprinzip (§ 253 Abs. 4 HGB) bewertet.

Die Beteiligungen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bzw. mit ihrem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert.

Die Immateriellen Anlagewerte und die Sachanlagen werden mit den um lineare planmäßige Abschreibungen entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer verminderten Anschaffungskosten ausgewiesen. Der Abschreibungszeitraum entspricht auch der steuerrechtlich für zulässig gehaltenen Nutzungsdauer (grundsätzlich 3 bis 13 Jahre). Geringwertige Anlagegüter bis € 800,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und im Anlagenspiegel als Zu- und Abgang gezeigt.

Die Verbindlichkeiten werden zu ihrem Erfüllungsbetrag passiviert.

Die Rückstellungen werden in Höhe des Erfüllungsbetrags angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Allen im Bürgschafts- und Garantiegeschäft erkennbaren Einzelrisiken hat die Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH durch Bildung von Einzelrückstellungen Rechnung getragen. Für die latenten Risiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft sowie bei den Forderungen an Kreditinstitute wurden Pauschalwertberichtigungen bzw. Pauschalrückstellungen gemäß IDW RS BFA 7 gebildet. Die Ermittlung der Pauschalrückstellungen erfolgt zum 31. Dezember 2023 unter Berücksichtigung eines erwarteten Verlustes über einen Betrachtungszeitraum von zwölf Monaten unter Beachtung des Loss Given Defaults. Darüber hinaus wurden zur Abdeckung von erwarteten, aber zum Bilanzstichtag noch nicht ersichtlichen Ausfallrisiken im Bürgschafts- und Garantiegeschäft aufgrund der negativen Umfeldbedingungen (insbesondere aufgrund des Ukraine-Kriegs und der daraus resultierenden Energiepreisentwicklung sowie der hohen Inflation) auf der Grundlage der durchschnittlichen Rückstellungsquote weitere branchenbezogene pauschalierte Einzelrückstellungen gebildet. Die Einzel- und Pauschalrückstellungen werden von den Eventualverbindlichkeiten abgesetzt.

Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit den von der Deutschen Bundesbank bekannt gegebenen fristadäquaten Zinssätzen abgezinst. Die Zinssätze für die Abzinsung der Rückstellungen betragen für 2023 je nach Restlaufzeit zwischen 0,59 % bis 1,07 %. Dabei erfolgt der erstmalige Ansatz einer Rückstellung mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr ohne Buchung eines Zinsertrags in Höhe des abge-

zinsten notwendigen Erfüllungsbetrags der Verpflichtung (Nettomethode). Rückstellungen mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden nicht abgezinst.

Der Jahresabschluss wurde unter vollständiger Verwendung des Jahresergebnisses in Berücksichtigung des Gesellschaftsvertrages aufgestellt.

III. Erläuterungen zur Bilanz

Von den Forderungen an Kreditinstitute mit T€ 51.581 (Vorjahr: T€ 49.988) bestehen T€ 22.149 (Vorjahr: T€ 27.814) gegen Gesellschafter. Die Forderungen an Kunden enthalten Forderungen

an Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, in Höhe von T€ 1.437 (Vorjahr: T€ 1.776).

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Andere Forderungen an Kreditinstitute (Vorjahr)	3.151 (55)	4.301 (2.698)	23.500 (20.000)	15.583 (16.500)	46.535 (39.253)
Forderungen an Kunden (Vorjahr)	187 (2.211)	2.008 (0)	5.200 (3.000)	2.437 (2.776)	9.832 (7.987)

Andere Forderungen an Kreditinstitute und Forderungen an Kunden mit unbestimmter Laufzeit sind nicht zu verzeichnen (Vorjahr T€ 0).

Die Forderungen an Kunden beinhalten nachrangige Forderungen in Höhe von T€ 241 (Vorjahr: T€ 186).

Bei den **Schuldverschreibungen und anderen festverzinslichen Wertpapieren** handelt es sich, mit Ausnahme eines nicht börsennotierten Wertpapiers mit einem Buchwert (ohne zeitanteilige Zinsen) von T€ 2.012, ausschließlich um börsenfähige und börsennotierte Anleihen und Schuldverschreibungen, die mit Ausnahme von sechs Wertpapieren alle bei der Deutschen Bundesbank beleihbar sind. Die Emittenten der Wertpapiere sowohl aus dem In- als auch aus dem Ausland, sind Kreditinstitute, Unternehmen sowie die öffentliche Hand. Im Jahr 2024 werden zwei Wertpapiere mit einem Buchwert von T€ 3.993 (Vorjahr: T€

1.928) fällig. Zum Bilanzstichtag sind Wertpapiere über nominal T€ 19.500 (Vorjahr: T€ 16.000) dem Anlagebestand zugeordnet. Den Buchwerten (ohne anteilige Zinsen) von T€ 19.357 (Vorjahr: T€ 15.700) dieser Wertpapiere stehen Marktwerte von T€ 18.508 (Vorjahr: T€ 13.879) gegenüber. Vermiedene Niederwertabschreibungen aufgrund dieser Zuordnung ergeben sich zum Bilanzstichtag zinsinduziert in Höhe von T€ 1.086.

Im Jahr 2023 wurden keine (Vorjahr: T€ 0) Agio-Abschreibungen auf Wertpapiere des Anlagebestands vorgenommen. Die übrigen Anleihen und Schuldverschreibungen wurden der Liquiditätsreserve zugeordnet.

Die Angaben zu den **Beteiligungen** (§ 285 Nr. 11 HGB) stellen sich wie folgt dar:

Gesellschaft	Eigenkapital 31.12.2022	Anteil am Kapital	Jahresergebnis 2022
	T€	T€	T€
Bundeskreditgarantiegemeinschaft des Handwerks GmbH, Berlin	330	3,10	0
NORD KB Dachfonds IV Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover	37.576	1,85	6.224

Die Beteiligungen beinhalten keine börsenfähigen Wertpapiere.

Die **Immateriellen Anlagewerte** entfallen auf betrieblich genutzte Software.

Die **Sachanlagen** betreffen ausschließlich Betriebs- und Geschäftsausstattung der Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH. Die Entwicklung des gesamten Anlagevermögens ist in dem beigefügten Anlagespiegel dargestellt.

Für die **Verbindlichkeiten** gelten die folgenden Restlaufzeiten:

	Bis drei Monate	Mehr als drei Monate bis ein Jahr	Mehr als ein Jahr bis fünf Jahre	Mehr als fünf Jahre	Gesamt
	T€	T€	T€	T€	T€
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	0 (0)	94 (94)	0 (0)	0 (0)	94 (94)
Andere Verbindlichkeiten gegenüber Kunden (Vorjahr)	84 (115)	214 (0)	0 (170)	0 (0)	297 (285)

Sicherheiten für die Verbindlichkeiten wurden nicht gestellt. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern bestehen zum Bilanzstichtag nicht (Vorjahr T€ 0).

Im passiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Disagiobeträge, die bei der Ausreichung von Forderungen in Abzug gebracht wurden, im Gesamtbetrag von T€ 181 (Vorjahr T€ 0) enthalten.

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen ungewisse Verpflichtungen aus dem Bürgschafts- und Garantiegeschäft (T€ 35.047, Vorjahr: T€ 33.041). Eine Drohverlustrückstellung nach dem Standard IDW RS BFA 3 ist nach erfolgter Bewertung der zinsbezogenen Finanzinstrumente des Bankbuchs zum Bilanzstichtag nicht zu bilden.

Den **Rückstellungen** für Altersteilzeit liegen versicherungsmathematische Berechnungen auf Basis der „Heubeck-Richttafeln 2018 G“ zugrunde. Die Altersteilzeitrückstellungen werden nach versicherungsmathematischen Grundsätzen mittels Anwartschaftsbarwertverfahren mit einem Zinssatz von 1,05 % bei einer angenommenen Restlaufzeit von 2 Jahren ermittelt.

Bei den **Eventualverbindlichkeiten** handelt es sich um im Rahmen der Geschäftstätigkeit übernommene Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien.

Die unwiderruflichen Kreditzusagen aus dem Bürgschaftsgeschäft werden nicht unter den anderen Verpflichtungen, sondern zusammen mit den Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen unter den Eventualverbindlichkeiten ausgewiesen, da diese aufgrund der in der Regel kurzfristig erfolgenden Inanspruchnahme keine risikoentlastenden Eigenschaften beinhalten und eine Zusage der Kreditbürgschaften und Beteiligungsgarantien in Form von Höchstbetragszusagen erfolgt.

Bei der Vielzahl der Verpflichtungen erreicht ihr Einzelbetrag in keinem Fall eine Höhe, die in Bezug auf die Gesamttätigkeit des Kreditinstituts von wesentlicher Bedeutung ist. Zur Einschätzung

des Risikos der Inanspruchnahme erfolgt eine laufende Bewertung der eingegangenen Verpflichtungen im Rahmen der Risikoprüfung sowie der Risikovorsorgebildung. Dabei wird auch auf ein maschinelles sowie ein manuelles Risikoklassifizierungsverfahren zurückgegriffen. Mit einer Inanspruchnahme ist auf Grund der Einschätzung der wirtschaftlichen Situation der Kreditnehmer nur in Höhe der gebildeten Einzelrückstellungen zu rechnen.

Unwiderrufliche Kreditzusagen bestehen in Höhe von T€ 804 (Vorjahr: T€ 410) für die in Verbindung mit einer Beteiligung bestehende restliche Darlehensverpflichtung. Das Darlehen kann nach Rückzahlung einmal erneut abgerufen werden.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen gemäß § 285 Nr. 3a HGB bestehen im Wesentlichen aus Dienstleistungsverträgen im EDV-Sektor, aus Mietverpflichtungen und Versicherungsverträgen sowie aus Leasingverpflichtungen. Diese sind für die Beurteilung der Finanzlage weder einzeln noch insgesamt von Bedeutung.

Der **Jahresüberschuss** des Geschäftsjahres 2023 in Höhe von T€ 1.947 (Vorjahr: T€ 2.328) wurde im Rahmen der Aufstellung des Jahresabschlusses in die satzungsmäßigen Rücklagen eingestellt.

IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** enthalten insbesondere Erträge aus der Erbringung von Geschäftsbesorgungsleistungen für Dritte (T€ 809, Vorjahr: T€ 796).

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind Aufwendungen aus der Aufzinsung von längerfristigen Rückstellungen in Höhe von T€ 0 (Vorjahr: T€ 66) enthalten.

Die **Forderungsverluste** aus Avalprovisionen (T€ 7; Vorjahr: T€ 3) werden seit 2020 in der Gewinn- und Verlustrechnung unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen und nicht mehr unter den Provisionserträgen ausgewiesen.

V. Sonstige Angaben

Bezüge der Organe

Auf die Angabe der Gesamtbezüge der Geschäftsführung wird unter Berufung auf § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Vergütungen an den Aufsichtsrat wurden in Höhe von T€ 12 (Vorjahr: T€ 11) geleistet.

Personalstatistik

Die Zahl der 2023 durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 31 Mitarbeiter, davon 8 Teilzeitbeschäftigte. Drei Arbeitnehmern ist Prokura erteilt.

Honorar für Leistungen des Abschlussprüfers

Das für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar des Abschlussprüfers gemäß § 285 Nr. 17 HGB betrifft mit T€ 49 (Vorjahr: T€ 49) Abschlussprüfungsleistungen.

Organe der Gesellschaft

Geschäftsführung

Thomas Hoffmeister, Dresden

Buchhaltung, IT / Controlling, Innenrevision, Kreditabteilung, Firmenkundenbetreuung (Bürgerschaftsneugeschäft in der Region Weser Ems), Stabsstellen: Risikocontrolling, Informationssicherheit, Revisionsbeauftragter sowie Gesamtbanksteuerung, Regulatorik und Aufsichtsrecht

Detlef Siewert, Neustadt

Firmenkundenbetreuung (Bürgerschaftsneugeschäft mit Ausnahme der Region Weser Ems), Organisation, Rechtsabteilung, Stabsstellen: WpHG Compliance, Geldwäsche, Compliance, Personalbuchhaltung, Öffentlichkeitsarbeit

Dem Aufsichtsrat gehören bzw. gehörten an:

Ingo Wünsche

– Vorsitzender –
Bankabteilungsdirektor Norddeutsche Landesbank Girozentrale Hannover, Braunschweig und Magdeburg, Hannover

Guido Langemann

– stellv. Vorsitzender –
Abteilungsleiter
Industrie- und Handelskammer Hannover, Hannover

Detlef Bade

Präsident
Handwerkskammer Braunschweig-Lüneburg-Stade, Braunschweig

Rainer Balke

Hauptgeschäftsführer
DEHOGA Landesverband Niedersachsen e. V., Hannover

Uwe Harms

Ministerialrat
Niedersächsisches Finanzministerium, Hannover

Andreas Herbst

(01.01.2023 – 30.06.2023)
Direktor / Marktgebietsleiter Firmenkunden Niedersachsen Ost
Sprecher der Geschäftsleitung Deutsche Bank AG,
Braunschweig

Dr. Christian Kuttler

Abteilungsleiter Restrukturierung für Nord- u. Ostdeutschland,
KS Restrukturierung III
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank, Frankfurt am Main
dienstansässig: Hannover

Susanne Meine

Ministerialrätin
Niedersächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit,
Verkehr und Digitalisierung, Hannover

Philipp Neddermeyer

Geschäftsführer
Landesgruppe Niedersachsen des AGA
Norddeutscher Unternehmensverband Großhandel,
Außenhandel, Dienstleistung e. V., Hannover

Dr. Tobias Priesing

Bereichsdirektor Vertriebsmanagement
Sparkasse Hannover, Hannover

Stephan Reimers

Leiter Mittelstand Bremen / Weser-Ems
DZ BANK AG Deutsche Zentral-Genossenschaftsbank,
Frankfurt am Main
dienstansässig: Oldenburg

Stefan Tiesies

(ab 01.07.2023)
Leitung SME Bremen/Niedersachsen
UniCredit Bank AG, Hannover

Thorsten Ußkurat

Vizepräsident
Handwerkskammer Hildesheim Südniedersachsen, Hildesheim

Nachtragsbericht

Wesentliche Ereignisse i.S.d. § 285 Nr. 33 HGB, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von besonderer Bedeutung sind, haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ergeben.

Hannover, im März 2024

BÜRGERSCHAFTSBANK NIEDERSACHSEN GESELLSCHAFT MIT BESCHRÄNKTER HAFTUNG

Siewert

Hoffmeister

Nachhaltigkeitsaktion 2023

Klima-Aktien zur Aufforstung des niedersächsischen Waldes

Die Bürgerschaftsbank Niedersachsen unterstützte im abgelaufenen Geschäftsjahr die Wiederbewaldung des niedersächsischen Harzes: Für jeden Bürgerschaftsabschluss im Jahr 2023 wurden vier Klima-Aktien der Niedersächsischen Landesforsten à zehn Euro erworben.

Bis Ende des Jahres 2023 sind insgesamt 257 Anträge auf Bürgerschaften eingegangen. Das bedeutet, dass eine Summe von 10.280 Euro für die Aufforstung des niedersächsischen Harzes eingesetzt wird.

Wir sind stolz darauf, Teil dieser Aktion gewesen zu sein und freuen uns darauf, auch in Zukunft weitere nachhaltige Projekte zu unterstützen – in diesem Jahr richten wir unseren Blick dafür in den Norden Niedersachsens. So unterstützen wir im Jahr 2024 die Pflege der niedersächsischen Küstenheide auf Wangerooge und in Cuxhaven. Vielen Dank an alle, die an unserer Nachhaltigkeitsaktion 2023 teilgenommen haben.



Impressum

Herausgeber

Bürgschaftsbank Niedersachsen GmbH
Hildesheimer Straße 6
30169 Hannover



(0511) 3 37 05-0



(0511) 3 37 05-55



info@buergschaftsbank-niedersachsen.de
www.buergschaftsbank-niedersachsen.de

Konzept/Redaktion/Layout

INSIGNIS GmbH
Agentur für Kommunikation (GPRA)
Loebensteinstraße 2
30175 Hannover

Bildnachweise

Bürgschaftsbank Niedersachsen